



ORGANISATORISCHES

- Vor dem Kurs findet ein Info-Gespräch statt, hierfür kannst du telefonisch oder per E-Mail einen Termin vereinbaren (die Kontaktdaten findest du auf der Rückseite).
- **FreD** ist ein Gruppenangebot für 5 bis 12 Teilnehmer:innen.
- Der Kurs dauert insgesamt 8 Stunden, aufgeteilt in mehrere Sitzungen.
- Nach dem Kurs gibt es eine Teilnahmebestätigung.
- Alle Gespräche sind vertraulich – die Kursleiter:innen stehen unter Schweigepflicht.

ANSPRECHPARTNER IN BREMEN

für minderjährige Personen unter 18 Jahren:

DRK-Jugendhilfe

Nora Alina Bärmann / Anna Bohlen

Neukirchstraße 23a
28215 Bremen

Erreichbarkeit über Mailbox
Telefon 0163 6081022
E-Mail: fred@drk-bremen.de
www.zsb-drk-bremen.de

E-Mail: fred@drk-bremen.de
www.zsb-drk-bremen.de

für volljährige Personen ab 18 Jahren:

Ambulante Suchthilfe Bremen Mitte

Tobias Winkler / Frank Beuße
Bürgermeister-Smidt-Straße 35
28195 Bremen
Telefon 0421 98979-0

E-Mail: fred@ash-bremen.de
www.ash-bremen.de

WWW.FRED-BREMEN.DE

gefördert durch:

Die Senatorin für Gesundheit,
Frauen und Verbraucherschutz



05.2025 © machart-bremen.de | Fotos: unsplash.com, Gabriel Brito, Rayul, Grace Madeline, Jed Villejo

AUFGEFALLEN?

FRED

Frühintervention bei
erstauffälligen
Drogenkonsumierenden



Zentrum für Schule und Beruf



Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Bremen e.V.





WAS IST FRED?

FreD ist die Abkürzung für »Frühintervention für erstauffällige Drogenkonsument:innen«. Das Programm richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die im Zusammenhang mit dem Konsum von Rauschmitteln auffällig geworden sind oder sich mit ihrem Konsumverhalten auseinandersetzen möchten.

Durch die Teilnahme an einem **FreD**-Kurs können mögliche gesundheitliche und juristische Konsequenzen abgemildert oder sogar ganz vermieden werden.



DARUM GEHT'S IM KURS

FreD ist ein Gruppenangebot. In den Kursen setzen wir uns gemeinsam mit folgenden Themen auseinander:

- Wirkungen und Risiken verschiedener Drogen
- Rechtliche Aspekte von Suchtmittelkonsum
- Selbsteinschätzung des eigenen Konsumverhaltens
- Möglichkeiten zur Konsumkontrolle